

Matchbericht

VBS Seftigen – SV Thun-Strättligen (25:16 / 26:24 / 25:10)

Mit gemischten Gefühlen sind wir nach Gurzelen gefahren. Das Spiel gegen den VBC Seftigen in der Vorrunde hat zwar sehr Spass gemacht, es war aber mental sehr anstrengend und die Stimmung war „gehässig“. Wir wussten aber, dass wir als Ranglistenletzte gegen die aktuellen Erstklassierten nichts zu verlieren haben.

Chümi hat eine Änderung in der Aufstellung vorgenommen und setzte auf Babs als Aussenangreiferin. Wir starteten konzentriert ins Spiel und haben den Start untypischerweise nicht verschlafen. In der Mitte des ersten Satzes hatten wir mit den sehr starken Services der Gegnerinnen sehr Mühe und konnten leider die Bälle nicht gut abnehmen und somit auch kein Druck im Angriff erzeugen. Gegen Ende des Satzes hatten wir das Tief überwunden und haben einige Punkte aufgeholt. Schlussendlich haben wir den ersten Satz 25 zu 16 verloren.

Es ist uns gelungen die gute Stimmung aus dem ersten Satz in den zweiten Satz mitzunehmen. Dieser Satz war sehr ausgeglichen, teilweise lagen wir sogar vorne. Definitiv hätten wir diesen Satz gewinnen können. Am Ende hat uns wohl ein wenig Glück gefehlt und unsere Nerven haben versagt, so dass wir den eng umstrittenen Satz 26 zu 24 verloren haben.

Mit dem Wissen, dass ein Satzgewinn gegen den VBC Seftigen möglich ist, sind wir in den dritten Satz gestartet. Nach rund 10 Minuten lief bei uns aber nichts mehr und vor allem die starken Services der Gegnerinnen haben uns wieder zu schaffen gemacht. Das Resultat, 25 zu 10, zeigt deutlich, dass uns im dritten und leider auch letzten Satz nicht mehr viel gelungen ist.

Fazit: Im Grossen und Ganzen haben wir uns gegen die Erstplatzierten gut geschlagen.